

16.05.2003 - 09:15 Uhr

Produzenten- und Importpreisindex im April 2003 Sinkende Mineralölpreise

Neuchâtel (ots) -

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise sank im April 2003 gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozent und erreichte den Stand von 95,7 Punkten (Basis Mai 1993 = 100). Verantwortlich dafür waren die um 1,3 Prozent gesunkenen Importpreise, hauptsächlich in Folge von tieferen Preisen für Mineralölprodukte. Dagegen verzeichneten die Inlandprodukte einen leichten Preisanstieg um 0,2 Prozent. Innert Jahresfrist sank das Preisniveau des Gesamtangebots von Inland- und Importprodukten um 0,3 Prozent. Leichter Anstieg der Produzentenpreise Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Produzentenpreisindex erhöhte sich im April 2003 gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozent. Sein Stand beträgt 95,7 Punkte (Basis Mai 1993 = 100). Die Jahreststeuerung betrug 0,1 Prozent. Der Index zeigt die Entwicklung der Ab-Werk-Preise für die im Inland hergestellten Produkte. Dienstleistungen sind darin nicht berücksichtigt.

Höhere Preise gegenüber dem Vormonat registrierte man für Gemüse, Schlachtschweine, Schweinefleisch, Backwaren und Schokolade. Dasselbe gilt für Stahl, Maschinen für die Erzeugung und Nutzung mechanischer Energie, Werkzeugmaschinen sowie Mess- und Kontrollinstrumente. Preisrückgänge verzeichneten neben den Mineralölprodukten auch Schlachtkälber, Milch (roh und verarbeitet), Milchprodukte, Produkte aus Nichteisen-Metallen und Werkzeuge. Billiger wurden auch Maschinen für einzelne Wirtschaftszweige, Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und Schalteinrichtungen sowie nachrichtentechnische Geräte und elektronische Bauelemente. Deutlicher Rückgang der Importpreise unter dem Einfluss tieferer Preise für Erdölprodukte Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Importpreisindex ging im April 2003 gegenüber dem Vormonat um 1,3 Prozent zurück. Verantwortlich dafür waren vor allem die Preisrückgänge für Mineralölprodukte, deren Preise wieder ungefähr auf das Niveau vor dem starken Anstieg im März 2003 sanken. Der Stand des Importpreisindex liegt nun bei 95,5 Punkten (Basis Mai 1993 = 100). Im Jahresvergleich stellte man ebenfalls einen Rückgang um 1,3 Prozent fest. Der Importpreisindex wird ergänzend zum Produzentenpreisindex erhoben und zeigt die Entwicklung der Ab-Zoll-Preise für ausgewählte importierte Produkte. Tiefere Preise gegenüber dem Vormonat beobachtete man neben Mineralölprodukten (Heizöl, Treibstoff, Mineralschmieröle, Bitumen) insbesondere bei Nahrungsmitteln (ohne Fleisch), Mineralwasser und Holzplatten. Billiger wurden auch Nichteisen-Metalle und Produkte daraus, verschiedene Positionen der Maschinenindustrie und Nutzfahrzeuge. Preiserhöhungen zeigten demgegenüber Rohbaumwolle, Zitrusfrüchte, Kakao und Rotwein. Dasselbe gilt für Schuhe, Stahl sowie land- und forstwirtschaftliche Maschinen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Die wichtigsten Ergebnisse können den beigegeführten Tabellen und Grafiken entnommen werden.

Auskunft:

Andreas Fankhauser, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032 713 63 07

Hans Udry, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032 713 69 95

Publikationsbestellungen unter: Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: Ruedi.Jost@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

16.05.03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100463052> abgerufen werden.